

# Der Regierungsrat des Kantons Thurgau an den Grossen Rat

Frauenfeld, 15. März 2022

178

GRG Nr.	20	EA 108	269
---------	----	--------	-----

**Einfache Anfrage von Jürg Wiesli, Peter Bühler-Trionfini, Reto Ammann, Oliver Martin, Daniel Eugster und Lukas Madörin vom 26. Januar 2022 „Thurgauer Ideenmanagement im Rückblick – ein Erfolg?“**

## Beantwortung

Sehr geehrte Frau Präsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Interpellation „Kosteneinsparung durch Ideenmanagement“ vom 25. Februar 2015 (GR 12/IN 34/331) hatte ein Ideenmanagement in der kantonalen Verwaltung (KVTG) angeregt. Der Regierungsrat nahm das Anliegen in die Richtlinien für die Regierungstätigkeit in der Legislaturperiode 2016–2020 mit der Massnahme „Der Kanton fördert die Umsetzung von Ideen für betriebliche Verbesserungen durch ein flächendeckendes, unbürokratisches Ideenmanagement auf Amts- und Betriebsebene“ (S. 36) auf. Mit RRB Nr. 473 vom 28. Mai 2019 hat der Regierungsrat beschlossen, ein einfaches, systematisches Ideenmanagement per 1. Januar 2020 einzuführen und nach einer Anlaufphase per 1. Juli 2022 zu evaluieren.

## Frage 1

Das Ideenmanagement wurde per 1. Januar 2020 implementiert und ist unter den Mitarbeitenden bekannt. Bei der Beurteilung der Wirksamkeit des Ideenmanagements ist zwischen amtsinternen und amts- oder departementsübergreifenden Ideen zu unterscheiden.

Ohne der Evaluation Mitte 2022 vorzugreifen, ist klar, dass der Prozess zur Bewertung einer Idee für amts- und departementsübergreifende Ideen zu langwierig ist. Die Bewertung von Ideen ist oft monatelang pendent, weil die Ideen einer bereichs- oder departementsübergreifenden Abstimmung bedürfen und regelmässig Anpassungen der Rechtsgrundlagen, der Prozesse oder des Budgets erfordern. Das Ideenmanagement bei amts- und departementsübergreifenden Ideen funktioniert nicht und muss grundlegend überarbeitet werden.

Hingegen werden Ideen, die im eigenen Amt umgesetzt werden, rascher beurteilt, weil dafür die Amtsleitung abschliessend zuständig ist. Dadurch erhalten die Einreicherinnen und Einreicher schnell eine Rückmeldung und im positiven Fall eine Prämie, was motivierend wirkt. Das amtsinterne Ideenmanagement funktioniert und leistet einen Beitrag zu den Themen der Personalbefragung 2021 „Wertschätzung“, „Nähe zum Kader“ und „Innovation“.

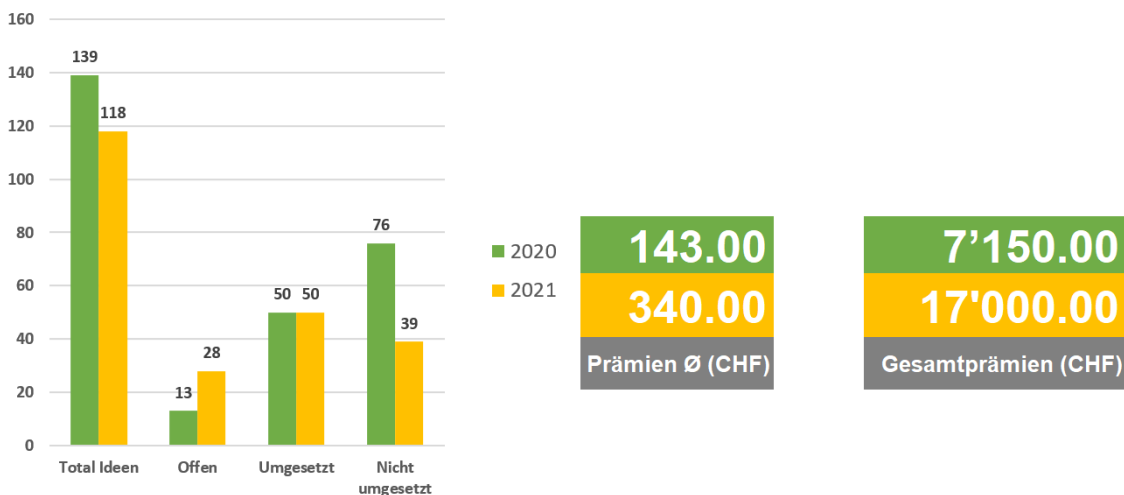
## Frage 2

Das Ideenmanagement wurde mit der Richtlinie des Regierungsrates betreffend Ideenmanagement der KVTG vom 28. Mai 2019 eingeführt. Die Ideen sind digital einzureichen und werden anhand einer standardisierten Bewertung beurteilt.

## Fragen 3 und 5

Da das Ideenmanagement per 1. Januar 2020 eingeführt wurde, liegen nur für die Jahre 2020 und 2021 Zahlen vor. Das jährliche Reporting hat quantitativen Charakter und umfasst die Zahl der eingegebenen, umgesetzten und prämierten Ideen für die gesamte KVTG. Eine qualitative Erhebung, welche die durch Ideen erzielten Einsparungen berücksichtigen würde, wurde nicht eingeführt. Deshalb können keine Angaben zu Einsparungen pro Jahr und Departement gemacht werden.

Im Jahr 2020 wurden von 139 Ideen 50 umgesetzt, 76 nicht umgesetzt und 13 waren noch offen. Die durchschnittlich ausgesprochene Prämie betrug Fr. 143. Insgesamt wurden Fr. 7'150 an Prämien ausbezahlt. Im Jahr 2021 wurden von 118 Ideen 50 umgesetzt, 39 nicht umgesetzt und 29 sind noch offen. Die durchschnittliche Prämie betrug Fr. 340. Insgesamt wurden Fr. 17'000 ausbezahlt.



## Frage 4

Da eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter mehrere Ideen eingeben kann, ist eine exakte prozentuale Angabe nicht möglich. Prozentual und in absoluten Zahlen hat das Departement für Finanzen und Soziales mit Abstand am meisten Ideen eingereicht, wo-

bei die Ideen grösstenteils von Mitarbeitenden der kantonalen Steuerverwaltung kamen. Die Aufteilung der eingereichten Ideen präsentiert sich wie folgt:

	2020	2021	Anzahl Mitarbeitende 2021
Staatskanzlei (SK)	8	7	53
Departement für Inneres und Volkswirtschaft (DIV)	21	18	539
Departement für Erziehung und Kultur (DEK)	9	15	1'265
Departement für Justiz und Sicherheit (DJS)	14	17	1'119
Departement für Bau und Umwelt (DBU)	10	11	319
Departement für Finanzen und Soziales (DFS)	77	50	446
<b>Total</b>	<b>139</b>	<b>118</b>	<b>3'741</b>

### Frage 6

Komplett neue Prozesse auf der Ebene der KVTG sind in den Jahren 2020 und 2021 nicht entstanden. Es ist möglich, dass solche auf Amtsebene aufgrund des Ideenmanagements entstanden sind, was aber nicht systematisch erhoben wird.

### Frage 7

Der Regierungsrat beurteilt das Ideenmanagement in der gegenwärtigen Form als wenig zielführend. Dies zeigt sich auch darin, dass das jährliche Budget von Fr. 50'000 für Prämien 2020 und 2021 nicht einmal zur Hälfte beansprucht wurde, was auch damit zusammenhängt, dass die maximale Prämie bei Fr. 500 liegt. Insgesamt werden zu viele kleine Ideen mit verhältnismässig bescheidenen Prämien honoriert. Es wäre zielführender, einige wenige Ideen mit grosser Auswirkung mit adäquaten Prämien zu honorieren und die erzielten Einsparungen zu eruieren. Der Regierungsrat hat das Personalamt mit RRB Nr. 473 vom 28. Mai 2019 beauftragt, bis am 1. Juli 2022 eine grundlegende Evaluation des Ideenmanagements vorzunehmen und Lösungsvorschläge zur Weiterentwicklung des Ideenmanagements aufzuzeigen. Im Anschluss daran wird der Regierungsrat eine Auslegeordnung vornehmen und entscheiden, ob und in welcher Form es mit dem Ideenmanagement weitergeht.

Die Präsidentin des Regierungsrates

Der Staatsschreiber

